



TUD-Sylber Synergetische Lehrerbildung

Überschneidungsfreies Studium

Zeitfenstermodell zur überschneidungsfreien Planung von Lehrveranstaltungen und Prüfungen

Überschneidungen von Lehrveranstaltungen und Prüfungen werden von Lehramtsstudierenden häufig als Grund für Studienverzögerungen benannt. Tatsächlich kommt es im Lehramtsstudium, das sich aus Seminaren und Vorlesungen aus verschiedenen

Fakultäten zusammensetzt, besonders häufig zu terminlichen Überschneidungen.

Ein Zeitfenstermodell als Planungsgrundlage für Lehrveranstaltungen und Prüfungen in den Lehramtsstudiengängen soll eine weitgehend überschneidungsfreie Lehrorganisation ermöglichen.

Das Zeitfenstermodell folgt dem Vorbild der Universität Hamburg und basiert auf einem algorithmischen Verfahren.

Der Ermittlung der Zeitfenster gehen Setzungen voraus, z. B. hinsichtlich der Kombinierbarkeit von Fächern, der Familienfreundlichkeit von Lehrzeiten sowie der Berücksichtigung tradierter Termine großer Vorlesungen.

Für jedes Fach, jede Fachrichtung sowie für die Bildungswissenschaften werden Zeitfenster für Pflichtveranstaltungen (Kernzeiten) sowie Zeitfenster für wählbare Veranstaltungen, bspw. Seminare und Übungen (Wahlzeiten), festgelegt, die den Rahmen für die Lehrplanungen der Fakultäten abstecken.

Vorteile für die Studierenden:

- Vereinfachte Erstellung des individuellen Stundenplans
- Planungssicherheit bei der Studienorganisation
- Gewährleistung, dass Studium in der Regelstudienzeit möglich ist

Vorteile für die Organisation der Lehre:

- Zeitersparnis bei der Semesterplanung
- Vereinfachte, konstante Raumplanung
- Langfristige Planbarkeit

Mit dem berechneten Zeitfenstermodell kann eine Überschneidungsfreiheitsquote von rd. 95 % erreicht werden. Überschneidungen kommen so nur noch in seltenen Fällen, z. B. unüblichen Fächerkombinationen vor.

Geplant ist ein zunächst eine Erprobungsphase des Zeitfenstermodells für die Dauer von zwei Studienjahren. Die Evaluationsergebnisse (inkl. Meldesystem für Überschneidungen) stellen die Grundlage für eine Optimierung und Weiterentwicklung des Vorgehens dar.

Ziel: Überschneidungsfreiheit

Zeitliche Überschneidungen von Lehrveranstaltungen sowie von Prüfungen weitgehend ausschließen

Einhalten der Regelstudienzeit ermöglichen und Studienverzögerungen reduzieren

Lösungsansatz: Zeitfenstermodell

Festlegen von Zeitfenstern, in denen die Lehrveranstaltungen eines Faches stattfinden dürfen, als Planungsgrundlage

„Kernzeiten“ für Pflichtveranstaltungen sowie „Wahlzeiten“ für wählbare Veranstaltungen

Einführung zum WS 2023/24

Partizipativer Prozess unter Leitung des ZLSB, Senatsbeschluss voraus. im April 2023

Weitgehende Berücksichtigung der Bedürfnisse und Terminwünsche der beteiligten Fakultäten



Kontakt

Zentrum für Lehrerbildung, Schul- und
Berufsbildungsforschung (ZLSB)



Studienbüro Lehramt

Thomas Thielemann
Front Desk

studienbuero-lehramt@mailbox.tu-dresden.de

Juliane Sichler

Leiterin Studienbüro Lehramt

juliane.sichler@tu-dresden.de

